
Entscheiderfabrik-Zyklus 2025 – Thema 12

„Damit es läuft, wenn nichts mehr läuft -
Sichere Dokumenten- und Datenverfügbarkeit durch das cloudbasierte DMI-CDDR“

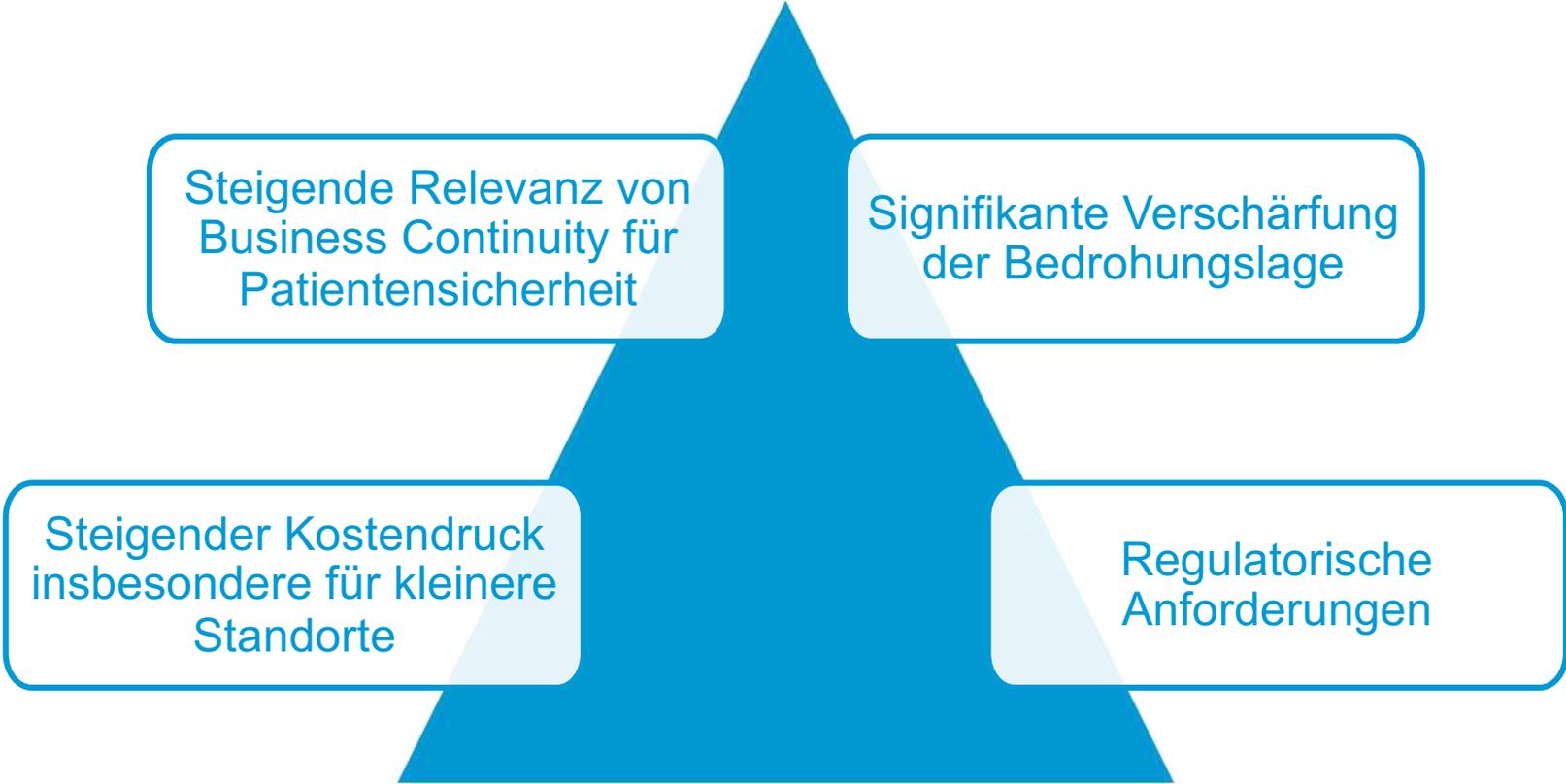
Katja Clees
Produktmanagement Health
Data
DMI GmbH & Co. KG

D·M·I





Herausforderungen





Aufgabenstellung & Ziele – Sicht DMI

- Proof of Concept: Kosteneffiziente Lösung zur Sicherstellung von kontinuierlicher Datenverfügbarkeit – visuell und interoperabel.

Werteversprechen

- ressourcenschonende Lösung mit vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten
- Kosteneffiziente Erfüllung der Anforderungen an die Datensicherheit

Zielgruppe

- Fokussierung auf Kliniken mit kleinen IT-Abteilungen
- Jedoch offen für alle Kliniken

Klinikpartner: Therapiezentrum Burgau



12

Seit 35 Jahren Spitzenmedizin in der neurologischen Frührehabilitation:

- 139 Betten Phase B/C; davon 28 ICU/IMC
- >500 Mitarbeiter
- >900 Fälle mit einer MVWD >40 Tagen
- intrakonzeptionelle Therapiekonzept
- Lehrstuhl für Neurorehabilitation Uniklinikum Augsburg
- Multimodale Koma-Diagnostik
- Multizentrische Prognosestudien



Ziele – Sicht Therapiezentrum Burgau

Ziele

- Interoperable Datenverfügbarkeit bei lokalen Ausfällen
- Intuitive Bedienung der Applikation
- Herstellerneutrale Haltung der Daten
- Erfüllung der Redundanzanforderungen zur Entlastung der eigenen Infrastruktur
- Weiterentwicklung zu einer zukunftsfähigen Datenplattform

Klinikpartner: Universitätsmedizin Mannheim

- Krankenhaus der Maximalversorgung
- breit gefächertes Spektrum in Diagnostik und Therapie
- Mehr als 4.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in über 40 Kliniken und Instituten
- jährlich rund 50.000 stationären und teilstationären Patienten sowie 200.000 ambulante Patienten



- Als KRITIS-Haus unterliegt die UMM vielen gesetzlichen Vorschriften und Richtlinien, weswegen kontinuierlich Maßnahmen im Bereich IT-Sicherheit umgesetzt werden, um stets dem Stand der Technik zu entsprechen und der aktuellen Bedrohungslage Stand zu halten.

Motivation & Ziele – Sicht Universitätsmedizin Mannheim

Motivation

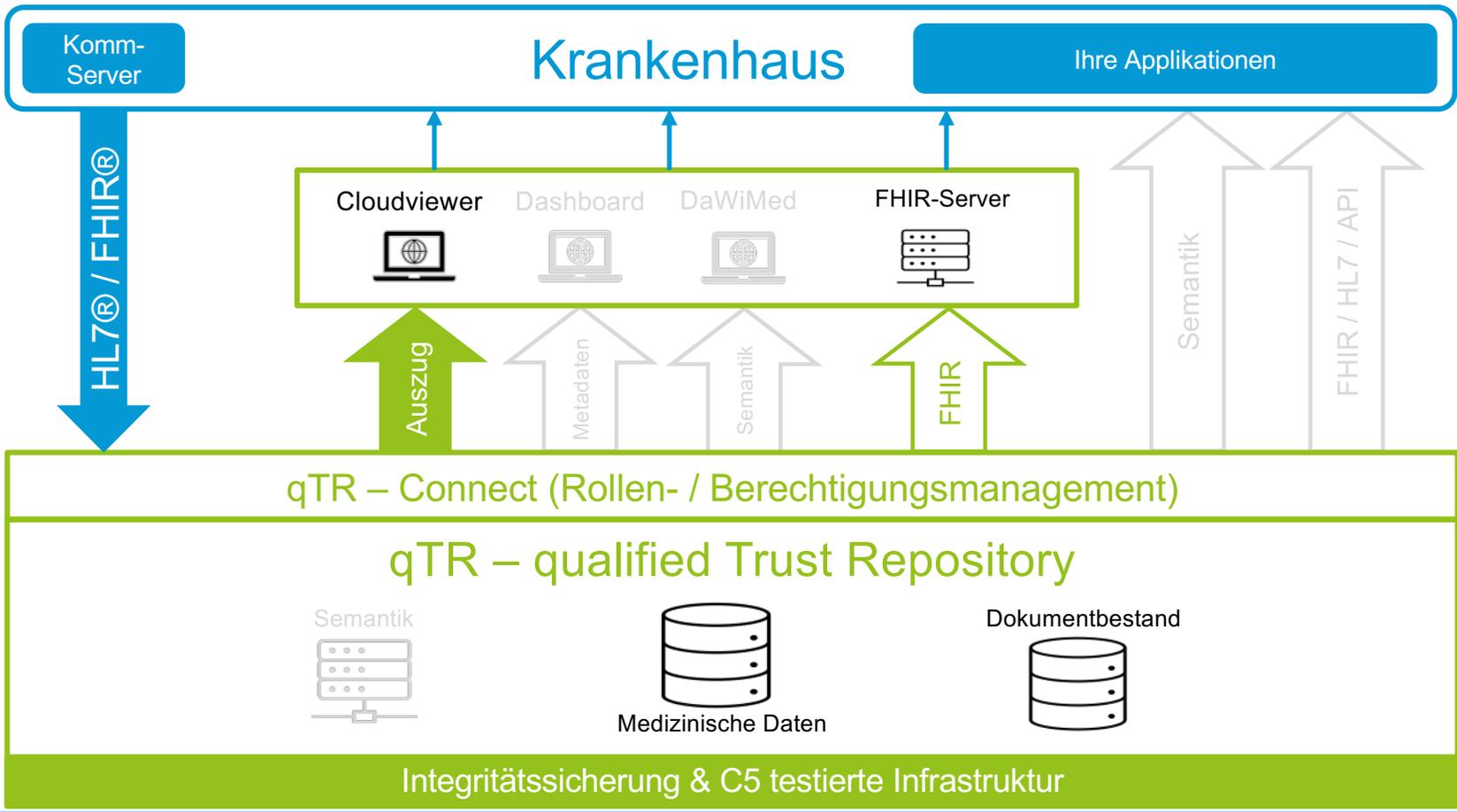
- Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und Richtlinien
 - Entgegenwirken der hohen Bedrohungslage auf Krankenhäuser
 - Aufrechterhaltung der Patientenversorgung und Sicherstellung des Versorgungsauftrag
- Damit es läuft, wenn nichts mehr läuft...

Ziele

- Interoperable Datenverfügbarkeit bei lokalen Ausfällen
- Schaffung der Verfügbarkeit unabhängig vom Klinik-Netzwerk
- Intuitive Bedienung der Applikation
- Ausblick: Sicherstellung der Elementardokumentation im Ausfall der Klinik-IT und Synchronisierung mit Primärsystemen nach Wiederanlauf



Lösungsszenario





Angebot

- Betrachtung einer alternativen Herangehensweise zur Erfüllung der NIS-2-Anforderungen

Für Klinikpartner

- Cloudviewer auf 5 iPads mit klinikspezifischer Datenstichprobe
- Prototypische Anpassung von UI / UX
- Interoperable Bereitstellung der Datenstichprobe für FHIR-basierte Schnittstellen

Für Industriepartner

- Expertise zu regulatorischen Anforderungen an IT-Sicherheit nach B3S / KRITIS / NIS-2
- App-Hersteller, die FHIR-Daten benötigen



Gesetzmäßig

Welchen konkreten Beitrag leistet die Lösung, um die Anforderungen an NIS-2 zu erfüllen?



Interoperabel

Welche Bedeutung hat die interoperable Verfügbarkeit der Daten ggü. der visuellen Verfügbarkeit?



Wirtschaftlich

Wie genau verändert sich die Kostenstruktur gegenüber anderen Ansätzen?

Ansprechpersonen der Klinikpartner

Therapiezentrum Burgau



Robert Schwehofer

Projektleiter für Digitalisierung und Innovation

r.schwehofer@therapiezentrum-burgau.de

Universitätsmedizin Mannheim



Walid Sbaih

Geschäftsbereichsleiter
Technologiemanagement

walid.sbah@umm.de



Tuğba Sönmez

IT/MT Engineer

tugba.soenmez@umm.de

Für weitere Fragen und zum Informationsaustausch



Katja Clees
Produktmanagement
Health Data

DMI GmbH & Co. KG

Tel.: 0151 70669127
katja.clees@dmi.de



Jürgen Bosk
Produktpolitik und
Public Relations

DMI GmbH & Co. KG

Tel.: 0170 7076010
jürgen.bosk@dmi.de

D·M·I